



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 9 - V - 6 6 - 0 3 0 4**
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: **Dezernat(e) V/66**

Bericht über das Ergebnis des Jahresabschlusses 2018 und die Entwicklung des Instandhaltungsbudgets 2019 für die Verkehrsinfrastruktur

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Stadtverordnetenversammlung Nr. 0322 vom 22.09.2016

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht			

Bestätigung Dezernent

Andreas Kowol
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung Stand:03.06.2019

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: 78.741.767 €
 in %: 96,46

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf ap/üpl in €	Finanzierung (Sperre, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
x		2018	Instandhaltung	7.643.655,04	933.889,06		INPRO	616650	Gegenseitiger Deckungskreis Betrieb von Straßen
x		2018	Unwetterschäden		182.403,76		1.04827, 1.04828	616650	Unwetterschäden Amt 66
	x	2018	Unwetterschäden		42.560,13		Verschiedene		Unwetterschäden Amt 36
	x	2018	Unwetterschäden		36.536,48		Verschiedene		Unwetterschäden Amt 67
	x	2018				182.403,76	101122	694198	Unwetterschäden, Finanzierung aus Risikovorsorge 2018
	x	2018				42.560,13	101122	694198	Unwetterschäden, Finanzierung aus Risikovorsorge 2018
	x	2018				36.536,48	101122	694198	Unwetterschäden, Finanzierung aus Risikovorsorge 2018
x		2018				649.359,41		616650	Deckung aus INS, siehe Anlage
x		2019				284.529,65	1.03591	616650	Vorgriff 2019 "66 WIS AUS Betr. Gem.str. 2013ff"
Summe einmalige Kosten:					1.195.389,43	1.195.389,43			

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:
 Auswertung zum Jahresabschluss 2018 (inklusive Obligos)

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Bericht über das Ergebnis des Jahresabschlusses 2018 und die Entwicklung des Instandhaltungsbudgets 2019 für die Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur und die Gewährleistung der Verkehrssicherheit.

Anlagen:

- Beschluss Stadtverordnetenversammlung Nr. 0322 vom 22.09.2016
- Anlage Deckung mit Kontierung (Seite 2)
- Anlage Zusammenstellung Unwetterschäden 36 und 67

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Jahresabschluss 2018 im gegenseitigen Deckungskreis Betrieb von Straßen aus verkehrssicherungspflichtigen Maßnahmen eine Überschreitung des Budgets in Höhe von 2.138.011,67 € (IST-Ausgaben in Höhe von 1.116.292,82 €, gebundene Mittel (Obligo) in Höhe von 1.021.718,85 €) erfolgt ist.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass sich nach Übertrag des Obligos nach 2019 daraus ein Deckungsbedarf in Höhe von 1.116.292,82 € für Amt 66 ergibt. Der Deckungsbedarf für das gesamte Dezernat V beträgt somit 1.195.389,43 €
3. Aus Unwetterereignissen 2018 sind Schäden in Höhe von 182.403,76 € bei Amt 66, 42.560,13 € bei Amt 36 und 36.536,48 € bei Amt 67 entstanden, die aus der Risikovorsorge 2018 gedeckt werden.
4. Zu Gunsten des Deckungskreises „Verkehrsflächen - Betrieb von Straßen“ werden Mittel in Höhe von 649.359,41 € aus anderen Programmen und Projekten einmalig im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 umgeschichtet und zwar:
 - 3.000,00 € aus Projekt „Grundstücksverkäufe“ (I.02006)
 - 100.000,00 € aus Projekt „Straßenbeleuchtungsanlagen“ (I.03196)
 - 11.065,40 € aus Projekt „Th.-Heuss-Brücke“ (I.00135)
 - 8.031,25 € aus Programm „Brückenhauptprüfungen“ (I.00196),
 - 78.131,96 € aus Programm „Ingenieurbau WI“ (I.00182)
 - 5.000,00 € aus Programm „Fußgängersicherung LSA AKK“ (I.03183)
 - 11.670,68 € aus Programm „Fußgängersicherung LSA WI“ (I.03188)
 - 83.077,82 € aus Programm „Betr. verkehrstechn. Einrichtungen WI“ (I.02523)
 - 9.005,96 € aus Programm „Betr. verkehrstechn. Einrichtungen AKK“ (I.02524)
 - 187.346,73 € aus Programm „Beseitigung Unfallschwerpunkte INS WI“ (I.03200)
 - 153.029,61 € Mehreinnahmen „Pauschale Restmittel 66“ (I.05052)
5. Zu Gunsten des Deckungskreises „Verkehrsflächen - Betrieb von Straßen“ werden in 2018 Mittel in Höhe von 284.529,65 € als Vorgriff aus dem Projekt I.03591 „66 WIS AUS Betr. Gem.str. 2013ff“ bereitgestellt.

6. Aufgrund der notwendigen Beschleunigung der Jahresabschlussarbeiten für den Jahresabschluss 2018 sind die in dieser Sitzungsvorlage genannten Mittel bereits nach der Beschlussfassung durch den Magistrat (Dezernat III/20) haushaltsmäßig bereitzustellen.
7. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 für den gegenseitigen Deckungskreis „Betrieb von Straßen“ als sogenannte „weitere Bedarfe“ zum Haushaltsplan 2020/2021 insgesamt Mittel in Höhe von 3,2 Mio. € pro Jahr angemeldet wurden.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Bericht über die weitere Entwicklung der Instandhaltungsmittel des Dezernates V für die Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur und die Erhaltung der Verkehrssicherheit.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

Entfällt

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

Entfällt

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Seit Mai 2014 wird den Gremien über die Entwicklung der Mittel im Instandhaltungsbudget für die Verkehrsinfrastruktur berichtet.

Mit Auswertungsstand 07.03.2019 für den Deckungskreis „Verkehrsflächen - Betrieb von Straßen“ 2018 sind Mittel in Höhe von 7.643.655,04 € verfügt (inklusive Obligos von 1.021.718,85 €). Dem gegenüber steht ein Budget in Höhe von 6.395.643,37 €.

Mehrere Unwetter mit Starkregen und Sturm haben in 2018 größere Schäden in Wiesbaden verursacht. Der Kämmerei wurden von Amt 66 Schäden in Höhe von 182.403,76 €, von Amt 36 in Höhe von 42.560,13 € und von Amt 67 in Höhe von 36.536,48 € bedingt durch diese Unwetter gemeldet.

Die Mehrausgaben 2018 sollen ausnahmsweise durch die Risikovorsorge 2018 gedeckt werden. Da Amt 66 den größten Anteil an den Unwetterschäden hat, wurde vereinbart, dass der Mehrbedarf der Ämter 36 und 67 auch mit dieser Sitzungsvorlage beantragt wird. Dadurch erhöht sich der Deckungsbedarf von 1.116.292,82 € (nur 66) auf 1.195.389,43 € (ges. Dez. V)

Um das Instandhaltungsbudget im gegenseitigen Deckungskreis „Verkehrsflächen - Betrieb von Straßen“ ausgleichen zu können, muss ausnahmsweise Deckungen aus Programmen und Projekten anderer Deckungskreise von Dezernat VI/66 in Höhe von 496.329,80 € herangezogen werden. Außerdem konnten durch Mehreinnahmen bei der vereinfachten Umlegung Mittel in Höhe von 153.029,61 € bereitgestellt werden.

Im Budget von 66 sind Sonderbudgets (z.B. Baulandumlegung) und besondere Maßnahmen (z.B. Erschließungsmaßnahmen, zweckgebundene Maßnahmen und Finanzierungen aus dem Garagenfonds wie z.B. Radwegeprogramm, Bushaltestellen) enthalten, die nicht zur Deckung anderer Maßnahmen herangezogen werden können. Deshalb steht bei 66 kein weiteres Budget zur Deckung des Fehlbetrages im gegenseitigen Deckungskreis „Verkehrsflächen - Betrieb von Straßen“ zur Verfügung.

Gemäß der HGO § 100 und den Budgetgrundsätzen (2.2.2.3 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Investitions- und Instandhaltungsprogramm) kann bei Überschreitungen zum Budgetausgleich im Rahmen des Jahresabschlusses ein Vorgriff erfolgen. Somit wird die fehlende Deckung in Höhe von 284.529,65 als Vorgriff aus dem Projekt I.03591 „66 WIS AUS Betr. Gem.str. 2013ff“ bereitgestellt.

Einschätzung für das Instandhaltungsbudget 2019

Durch die geringeren Zusetzungen (weitere Bedarfe) im Rahmen der Haushaltplanaufstellung 2018/19 stehen in 2019 lediglich Mittel in Höhe von 6.094.000 € zur Verfügung. Mit Stand 24.06.2019 sind bereits 6.976.234,78 durch IST-Ausgaben und Obligos gebunden. Daher muss damit gerechnet werden, dass es im Instandhaltungsbudget 2019 zu Überschreitungen kommen wird.

Darüber hinaus können derzeit noch keine Angaben gemacht werden, inwieweit es durch unvorhersehbare Unwetterereignisse wieder zu zusätzlichen Kosten in 2019 kommen kann.

Vorschau auf Haushalt 2020/2021

Zum Haushalt 2020/2021 werden für den gegenseitigen Deckungskreis „Verkehrsflächen - Betrieb von Straßen“ als weitere Bedarfe 3,2 Mio. € pro Haushaltsjahr angemeldet.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Entfällt

Wiesbaden, 03. Juli. 2019

Andreas Kowol
Stadtrat